

Platen, August von: Xxi (1828)

1 Doch jene Zeiten, wenn es fern, o sagt, wie bringt
2 Wenn ihr ein Lied zu singen denkt, so singt ein regel-
3 Das meine schwankt am Gängelband der losen Phantasie
4 Ein Nebenbuhler hatte schon entzogen mir dies schöne
5 Doch bracht' ich wieder es zu mir, wiewohl er mich be-
6 Ich höre hoffend schon voraus, wie mich dein erstes Du
7 O wäre schon die bange Zeit, und dieses stolze Sie
8 Es windet sich der Liebe Geist um deiner Glieder Eben-
9 Wie um die Worte des Gesangs die weiche Melodie
10 Wann liegt mein Haupt auf deinem Schooß, indem sich
11 Um deine schlanke Hüfte schlingt, und um dein schönes

(Textopus: Xxi. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8842>)